



# Statistische Berichte

Ausgegeben im Dezember 2009  
ISSN 1610 - 417X

**KI2 - j / 08**

**Die Sozialhilfe im Lande Bremen  
im Jahre 2008**  
**Teil II: Empfänger nach dem 3. bis 9. Kapitel  
des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)**



Die Sozialhilfe im Land Bremen 2008  
Teil II: Empfänger nach dem 3. bis 9. Kapitel des  
Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)

#### Zeichenerklärung

- = Zahlenwert ist genau null (nichts)
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der betreffenden Übersicht dargestellt werden kann
- .
- x = Fragestellung nicht zutreffend oder Nachweis nicht sinnvoll
- p = vorläufiger Zahlenwert
- r = berichteter Zahlenwert

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei Summierungen von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben. Die prozentualen Veränderungen errechnen sich aus den absoluten Werten.

#### Herausgeber:

Statistisches Landesamt Bremen  
An der Weide 14-16  
28195 Bremen  
Telefon: (0421) 361 - 6070  
Telefax: (0421) 361 - 6168  
E-Mail: [bibliothek@statistik.bremen.de](mailto:bibliothek@statistik.bremen.de)  
Internet: [www.statistik.bremen.de](http://www.statistik.bremen.de)

#### Öffnungszeiten der Bibliothek

Montag bis Donnerstag: 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr  
Freitag: 9:00 - 13:00 Uhr

© Statistisches Landesamt Bremen, Bremen 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.  
Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.  
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## I n h a l t

		Seite
<b>VORBEMERKUNGEN</b>		
	Rechtsgrundlage	4
	Methodische Hinweise	4
	Begriffserläuterungen	4
 <b>TABELLEN</b>		
Tab.: 1.1	Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 in der Stadt Bremen	6
Tab.: 1.2	Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 in Bremerhaven	7
Tab.: 1.3	Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 im Land Bremen	8
Tab.: 2.1	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 in der Stadt Bremen	9
Tab.: 2.2	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 in Bremerhaven	10
Tab.: 2.3	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 im Land Bremen	11
Tab.: 3.1	Empfänger(innen) nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2008 in der Stadt Bremen	12
Tab.: 3.2	Empfänger(innen) nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2008 in Bremerhaven	13
Tab.: 3.3	Empfänger(innen) nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2008 im Land Bremen	14
Tab.: 4	Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) außerhalb von und in Einrichtungen am 31.12.2008	15
 <b>GRAFIKEN</b>		
Abb. 1	Altersstruktur der Sozialhilfeempfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im Land Bremen 2008 - Anteil in %	5
Abb. 1	Altersstruktur der Sozialhilfeempfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im Land Bremen 2008 - Anzahl je 10 000 Einwohner	5

## VORBEMERKUNGEN

### Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Statistik der Empfänger von Sozialhilfe bildet § 121 Nr. 1 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 10 Nr. 10 a des Gesetzes vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 1950) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BStatG I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

### Methodische Hinweise

Die Sozialhilfestatistik gliedert sich in zwei Erhebungsteile:

Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen (Teil I)

Die Empfängerstatistik (Teil II) mit Erhebungen über die Empfänger von  
Hilfen nach dem 3. Kapitel SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt)  
Hilfen nach dem 4. Kapitel SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)  
Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (Hilfe in besonderen Lebenslagen)

Zum 1. Januar 1994 wurde die Statistik der Sozialhilfe inhaltlich und methodisch erweitert und neu strukturiert. Alle Teilerhebungen sind seitdem eigenständige Berichterstattungen, die sich durch unterschiedliche Erhebungsverfahren, Berichtszeiträume und Inhalte auszeichnen.

Mit der Einführung des Asylbewerberleistungsgesetzes zum 1. Januar 1994 wurden die Asylbewerber gänzlich aus der Sozialhilfe herausgelöst, sie werden in einer gesonderten Statistik erfasst. Aufgrund dieser Umstrukturierungen ist ein direkter Vergleich der Ergebnisse der Sozialhilfestatistik ab 1994 mit den Vorjahren nicht möglich.

Mit dem „Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ vom 24. Dezember 2003 sowie dem „Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch“ traten ab 1. Januar 2005 umfangreiche Änderungen auch in der Sozialhilfestatistik ein. Im Zuge der „Hartz IV“ – Gesetzgebung wurde die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält ab 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitssuchende in Form von Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld.

Das hat einen erheblich verminderten Kreis an Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt zur Folge.

### Begriffserläuterungen

**Sozialhilfe** erhält derjenige, der nicht in der Lage ist, aus eigener Kraft seinen Lebensunterhalt zu bestreiten oder der einer Hilfe in speziellen Lebenssituationen bedarf. Die Sozialhilfe tritt dann mit ihren Leistungen ein, wenn andere Sozialleistungssysteme nicht, noch nicht oder unzureichend greifen und wirkt für jeden, der in Not geraten ist, unterschiedslos. Ein wichtiger Grundsatz für die Leistungsgewährung der Sozialhilfe ist ihr Nachrang. Das bedeutet, dass auf Sozialhilfe keinen Anspruch hat, wer sich - insbesondere durch Einsatz seiner Arbeitskraft und seines Vermögens – selbst helfen kann oder wer die notwendige Unterstützung von Angehörigen oder von Trägern anderer Sozialleistungen erhält.

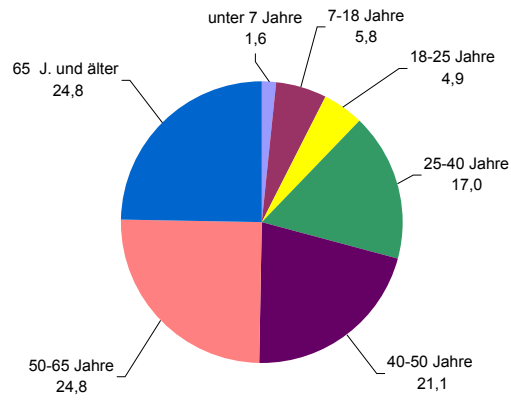
**Hilfe zum Lebensunterhalt** erhalten nach dem Sozialgesetzbuch XII Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln bestreiten können, vor allem aus ihrem Einkommen, Eigentum und Vermögen sowie aus Zahlungen anderer Sozialleistungsträger. Die Leistungen werden nach entsprechenden Regelsätzen, die für den Haushaltsvorstand und die Haushaltsangehörigen gelten, bemessen. Zum notwendigen Lebensunterhalt gehören darüber hinaus auch die laufenden Leistungen für die Unterkunft und die Heizung.

**Hilfe in besonderen Lebenslagen** nach Kapitel 5 bis 9 Sozialgesetzbuch XII hat zum Ziel, denjenigen zu helfen, die sich in einer besonders schwierigen Lebenssituation befinden (z.B. Pflegebedürftigkeit, Krankheit, Behinderung).

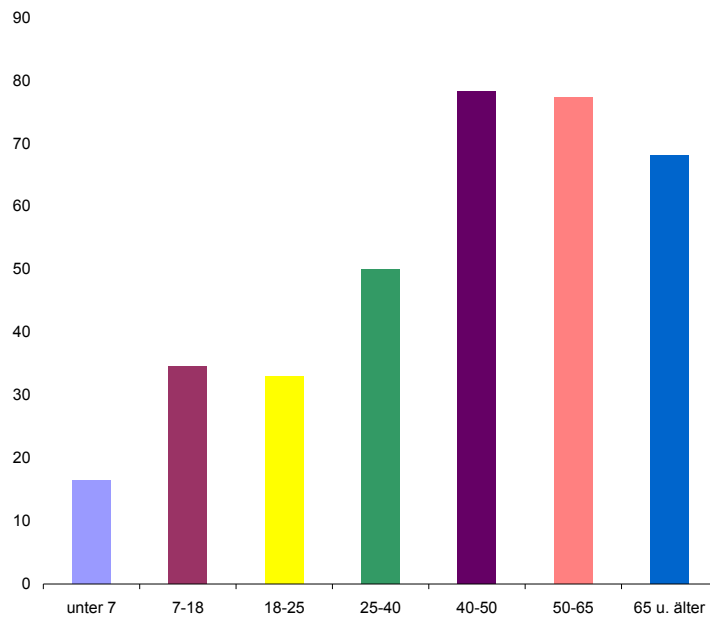
Zu einer **Bedarfsgemeinschaft** gehören alle Personen eines Haushalts, deren Einkommen und Vermögen für die Befriedigung des Bedarfs auch der anderen Mitglieder dieser Bedarfsgemeinschaft zum Einsatz kommt. Der Haushaltsvorstand als das Hauptmitglied, das die Generalkosten des Haushalts trägt, bildet mit seinem Ehegatten oder einer sonstigen mit ihm in eheähnlicher Gemeinschaft lebenden Person und seinen/ihren im Haushalt lebenden minderjährigen Kindern eine Bedarfsgemeinschaft. Im Haushalt lebende volljährige Kinder, Verwandte und auch sonstige Personen, die nicht mit dem Haushaltsvorstand in eheähnlicher Gemeinschaft leben, zählen zwar als Haushaltsangehörige, bilden aber eine eigene Bedarfsgemeinschaft.

**Altersstruktur der Sozialhilfeempfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des  
Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)  
Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 im Land Bremen**

**Anteil in %**



**Anzahl je 10 000 Einwohner**



**Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)  
Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 in der Stadt Bremen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger		Deutsche		Nichtdeutsche	
	insgesamt	darunter außerhalb von Einrichtungen	zusammen	darunter außerhalb von Einrichtungen	zusammen	darunter außerhalb von Einrichtungen
Männlich						
unter 3	14	13	8	7	6	6
3 - 7	15	14	10	9	5	5
7 - 11	14	9	11	7	3	2
11 - 15	44	36	33	25	11	11
15 - 18	24	8	18	4	6	4
18 - 21	33	4	28	3	5	1
21 - 25	53	19	49	16	4	3
25 - 30	71	42	64	36	7	6
30 - 40	207	97	184	77	23	20
40 - 50	361	206	349	197	12	9
50 - 60	262	127	241	108	21	19
60 - 65	115	51	101	39	14	12
65 - 70	87	10	81	6	6	4
70 - 75	69	-	67	-	2	-
75 - 80	55	5	51	5	4	-
80 - 85	28	-	26	-	2	-
85 und älter	20	2	19	2	1	-
Zusammen	1 472	643	1 340	541	132	102
Durchschnittsalter	47,1	41,3	47,9	42,3	39,3	36,2
Weiblich						
unter 3	9	8	5	4	4	4
3 - 7	9	8	7	6	2	2
7 - 11	28	23	19	14	9	9
11 - 15	45	33	38	26	7	7
15 - 18	15	3	13	1	2	2
18 - 21	18	3	15	1	3	2
21 - 25	36	14	30	10	6	4
25 - 30	55	26	51	22	4	4
30 - 40	157	81	136	64	21	17
40 - 50	285	164	263	147	22	17
50 - 60	232	126	209	106	23	20
60 - 65	134	81	121	68	13	13
65 - 70	80	13	74	9	6	4
70 - 75	88	-	87	-	1	-
75 - 80	84	3	82	2	2	1
80 - 85	88	2	83	2	5	-
85 und älter	166	6	164	6	2	-
Zusammen	1 529	594	1 397	488	132	106
Durchschnittsalter	55,1	43,7	56,3	44,8	42,3	38,7
Insgesamt						
unter 3	23	21	13	11	10	10
3 - 7	24	22	17	15	7	7
7 - 11	42	32	30	21	12	11
11 - 15	89	69	71	51	18	18
15 - 18	39	11	31	5	8	6
18 - 21	51	7	43	4	8	3
21 - 25	89	33	79	26	10	7
25 - 30	126	68	115	58	11	10
30 - 40	364	178	320	141	44	37
40 - 50	646	370	612	344	34	26
50 - 60	494	253	450	214	44	39
60 - 65	249	132	222	107	27	25
65 - 70	167	23	155	15	12	8
70 - 75	157	-	154	-	3	-
75 - 80	139	8	133	7	6	1
80 - 85	116	2	109	2	7	-
85 und älter	186	8	183	8	3	-
Zusammen	3 001	1 237	2 737	1 029	264	208
Durchschnittsalter	51,2	42,5	52,2	43,5	40,8	37,5

**Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)  
Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 in Bremerhaven**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger		Deutsche		Nichtdeutsche	
	insgesamt	darunter außerhalb von Einrichtungen	zusammen	darunter außerhalb von Einrichtungen	zusammen	darunter außerhalb von Einrichtungen
Männlich						
unter 3	3	3	3	3	-	-
3 - 7	5	5	4	4	1	1
7 - 11	10	3	10	3	-	-
11 - 15	8	3	8	3	-	-
15 - 18	10	-	8	0	2	-
18 - 21	7	-	7	0	-	-
21 - 25	27	7	27	7	-	-
25 - 30	34	13	31	12	3	1
30 - 40	82	28	75	24	7	4
40 - 50	96	34	92	32	4	2
50 - 60	73	16	70	15	3	1
60 - 65	36	15	34	13	2	2
65 - 70	28	3	28	3	-	-
70 - 75	16	-	16	-	-	-
75 - 80	11	-	11	-	-	-
80 - 85	5	-	5	-	-	-
85 und älter	1	-	1	-	-	-
Zusammen	452	130	430	119	22	11
Durchschnittsalter	44,2	39,6	44,5	39,6	37,3	39,8
Weiblich						
unter 3	4	4	4	4	-	-
3 - 7	2	2	1	1	1	1
7 - 11	11	11	7	7	4	4
11 - 15	12	10	11	9	1	1
15 - 18	4	-	3	-	1	-
18 - 21	2	1	2	1	-	-
21 - 25	15	4	15	4	-	-
25 - 30	12	7	12	7	-	-
30 - 40	40	16	39	16	1	-
40 - 50	75	23	70	21	5	2
50 - 60	64	26	60	22	4	4
60 - 65	46	25	39	18	7	7
65 - 70	24	-	23	-	1	-
70 - 75	21	-	21	-	-	-
75 - 80	28	-	27	-	1	-
80 - 85	15	-	15	-	-	-
85 und älter	49	-	48	-	1	-
Zusammen	424	129	397	110	27	19
Durchschnittsalter	54,8	39,8	55,5	39,3	45,7	42,4
Insgesamt						
unter 3	7	7	7	7	-	-
3 - 7	7	7	5	5	2	2
7 - 11	21	14	17	10	4	4
11 - 15	20	13	19	12	1	1
15 - 18	14	-	11	-	3	-
18 - 21	9	1	9	1	-	-
21 - 25	42	11	42	11	-	-
25 - 30	46	20	43	19	3	1
30 - 40	122	44	114	40	8	4
40 - 50	171	57	162	53	9	4
50 - 60	137	42	130	37	7	5
60 - 65	82	40	73	31	9	9
65 - 70	52	3	51	3	1	-
70 - 75	37	-	37	-	-	-
75 - 80	39	-	38	-	1	-
80 - 85	20	-	20	-	-	-
85 und älter	50	-	49	-	1	-
Zusammen	876	259	827	229	49	30
Durchschnittsalter	49,3	39,7	49,8	39,4	41,9	41,5

**Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)  
Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 im Land Bremen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger		Deutsche		Nichtdeutsche	
	insgesamt	darunter außerhalb von Einrichtungen	zusammen	darunter außerhalb von Einrichtungen	zusammen	darunter außerhalb von Einrichtungen
Männlich						
unter 3	17	16	11	10	6	6
3 - 7	20	19	14	13	6	6
7 - 11	24	12	21	10	3	2
11 - 15	52	39	41	28	11	11
15 - 18	34	8	26	4	8	4
18 - 21	40	4	35	3	5	1
21 - 25	80	26	76	23	4	3
25 - 30	105	55	95	48	10	7
30 - 40	289	125	259	101	30	24
40 - 50	457	240	441	229	16	11
50 - 60	335	143	311	123	24	20
60 - 65	151	66	135	52	16	14
65 - 70	115	13	109	9	6	4
70 - 75	85	-	83	-	2	-
75 - 80	66	5	62	5	4	-
80 - 85	33	-	31	-	2	-
85 und älter	21	2	20	2	1	-
Zusammen	1 924	773	1 770	660	154	113
Durchschnittsalter	46,4	41,0	47,1	41,8	39,0	36,6
Weiblich						
unter 3	13	12	9	8	4	4
3 - 7	11	10	8	7	3	3
7 - 11	39	34	26	21	13	13
11 - 15	57	43	49	35	8	8
15 - 18	19	3	16	1	3	2
18 - 21	20	4	17	2	3	2
21 - 25	51	18	45	14	6	4
25 - 30	67	33	63	29	4	4
30 - 40	197	97	175	80	22	17
40 - 50	360	187	333	168	27	19
50 - 60	296	152	269	128	27	24
60 - 65	180	106	160	86	20	20
65 - 70	104	13	97	9	7	4
70 - 75	109	-	108	-	1	-
75 - 80	112	3	109	2	3	1
80 - 85	103	2	98	2	5	-
85 und älter	215	6	212	6	3	-
Zusammen	1 953	723	1 794	598	159	125
Durchschnittsalter	55,0	43,0	56,1	43,8	42,9	39,3
Insgesamt						
unter 3	30	28	20	18	10	10
3 - 7	31	29	22	20	9	9
7 - 11	63	46	47	31	16	15
11 - 15	109	82	90	63	19	19
15 - 18	53	11	42	5	11	6
18 - 21	60	8	52	5	8	3
21 - 25	131	44	121	37	10	7
25 - 30	172	88	158	77	14	11
30 - 40	486	222	434	181	52	41
40 - 50	817	427	774	397	43	30
50 - 60	631	295	580	251	51	44
60 - 65	331	172	295	138	36	34
65 - 70	219	26	206	18	13	8
70 - 75	194	-	191	-	3	-
75 - 80	178	8	171	7	7	1
80 - 85	136	2	129	2	7	-
85 und älter	236	8	232	8	4	-
Zusammen	3 877	1 496	3 564	1 258	313	238
Durchschnittsalter	50,8	42,0	51,6	42,7	41,0	38,0



**Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches  
Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt  
am 31.12.2008 in der Stadt Bremen**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Mit deutschem Haushaltsvorstand <sup>1</sup>	Mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand <sup>1</sup>
<b>Außerhalb von Einrichtungen insgesamt</b>			
	1 123	963	160
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	952	831	121
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	15	8	7
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2	-	2
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	2	-	2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	3	3	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kinder unter 18 Jahren	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	889	790	99
männlich	476	426	50
weiblich	413	364	49
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	2	1	1
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2	1	1
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	41	29	12
mit einem Kind unter 18 Jahren	31	26	5
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	8	3	5
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	2	-	2
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	130	104	26
Sonstige Bedarfsgemeinschaften			
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
Sonstige einzeln nachgewiesene			
volljährige männliche Haushaltsangehörige	56	44	12
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	28	24	4
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	20	17	3
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	26	19	7
Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	41	28	13
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 J.	1 123	963	160
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 J.	108	79	29
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben	1 015	884	131
1-Personen-	898	804	94
2-Personen-	151	118	33
3-Personen-	44	28	16
4-Personen-	14	9	5
5-Personen-	6	3	3
6-und mehr-Personen-	10	1	9
dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden			
1-Personen-	898	804	94
2-Personen-	45	36	9
3-Personen-	8	3	5
4-Personen-	1	-	1
5-Personen-	-	-	-
6-und mehr-Personen-	2	-	2
<b>Innerhalb von Einrichtungen</b>	1 764	1 708	56
<b>Insgesamt</b>	2 887	2 671	216

<sup>1</sup> Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten (in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger (in) maßgebend.

**Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches  
Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt  
am 31.12.2008 in Bremerhaven**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Mit deutschem Haushaltsvorstand <sup>1</sup>	Mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand <sup>1</sup>
<b>Außerhalb von Einrichtungen insgesamt</b>			
	236	212	24
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	189	169	20
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	2	-	2
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kinder unter 18 Jahren	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	176	160	16
männlich	98	91	7
weiblich	78	69	9
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	1	-	1
mit einem Kind unter 18 Jahren	1	-	1
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	10	9	1
mit einem Kind unter 18 Jahren	7	6	1
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	3	3	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	34	33	1
Sonstige Bedarfsgemeinschaften			
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
Sonstige einzeln nachgewiesene			
volljährige männliche Haushaltsangehörige	13	13	-
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	5	5	-
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	6	6	-
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	10	9	1
Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	13	10	3
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 J.	31	26	5
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 J.	205	186	19
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben			
1-Personen-	169	155	14
2-Personen-	44	37	7
3-Personen-	13	11	2
4-Personen-	4	4	-
5-Personen-	1	1	-
6-und mehr-Personen-	5	4	1
dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden			
1-Personen-	169	155	14
2-Personen-	9	6	3
3-Personen-	3	3	-
4-Personen-	-	-	-
5-Personen-	-	-	-
6-und mehr-Personen-	-	-	-
<b>Innerhalb von Einrichtungen</b>	617	598	19
<b>Insgesamt</b>	853	810	43

<sup>1</sup> Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten (in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger (in) maßgebend.

**Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches  
Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt  
am 31.12.2008 im Land Bremen**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Mit deutschem Haushaltsvorstand <sup>1</sup>	Mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand <sup>1</sup>
<b>Außerhalb von Einrichtungen insgesamt</b>			
	1 359	1 175	184
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 141	1 000	141
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	17	8	9
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2	-	2
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	2	-	2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	3	3	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kinder unter 18 Jahren	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	1 065	950	115
männlich	574	517	57
weiblich	491	433	58
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	3	1	2
mit einem Kind unter 18 Jahren	1	-	1
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2	1	1
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	51	38	13
mit einem Kind unter 18 Jahren	38	32	6
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	11	6	5
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	2	-	2
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	164	137	27
Sonstige Bedarfsgemeinschaften	-	-	-
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
Sonstige einzeln nachgewiesene	-	-	-
volljährige männliche Haushaltsangehörige	69	57	12
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	33	29	4
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	26	23	3
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	36	28	8
Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	54	38	16
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 J.	1 359	1 175	184
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 J.	139	105	34
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben	1 220	1 070	150
1-Personen-	-	-	-
2-Personen-	1 067	959	108
3-Personen-	195	155	40
4-Personen-	57	39	18
5-Personen-	18	13	5
6-und mehr-Personen-	7	4	3
dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden	15	5	10
1-Personen-	1 067	959	108
2-Personen-	54	42	12
3-Personen-	11	6	5
4-Personen-	1	-	1
5-Personen-	-	-	-
6-und mehr-Personen-	2	-	2
<b>Innerhalb von Einrichtungen</b>	2 381	2 306	75
<b>Insgesamt</b>	3 740	3 481	259

<sup>1</sup> Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten (in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger (in) maßgebend.

**Empfänger(innen) nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)  
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung  
am 31.12.2008 in der Stadt Bremen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	und zwar			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche
Männlich					
18 - 21	38	27	11	30	8
21 - 25	85	58	27	77	8
25 - 30	119	89	30	107	12
30 - 40	349	233	116	319	30
40 - 50	472	333	139	448	24
50 - 60	453	352	101	416	37
60 - 65	194	153	41	171	23
65 - 70	771	717	54	591	180
70 - 75	515	464	51	363	152
75 - 80	264	244	20	158	106
80 - 85	109	104	5	59	50
85 - 90	44	38	6	22	22
90 - 95	10	9	1	3	7
95 und älter	5	5	-	3	2
Zusammen	3 428	2 826	602	2 767	661
18 bis unter 65	1 710	1 245	465	1 568	142
65 Jahre und älter	1 718	1 581	137	1 199	519
Weiblich					
18 - 21	15	13	2	14	1
21 - 25	63	45	18	57	6
25 - 30	100	66	34	88	12
30 - 40	257	175	82	235	22
40 - 50	418	311	107	393	25
50 - 60	414	339	75	362	52
60 - 65	236	208	28	184	52
65 - 70	1 171	1 125	46	909	262
70 - 75	1 010	944	66	767	243
75 - 80	583	537	46	435	148
80 - 85	397	337	60	302	95
85 - 90	234	175	59	199	35
90 - 95	84	53	31	77	7
95 und älter	59	36	23	56	3
Zusammen	5 041	4 364	677	4 078	963
18 bis unter 65	1 503	1 157	346	1 333	170
65 Jahre und älter	3 538	3 207	331	2 745	793
Insgesamt					
18 - 21	53	40	13	44	9
21 - 25	148	103	45	134	14
25 - 30	219	155	64	195	24
30 - 40	606	408	198	554	52
40 - 50	890	644	246	841	49
50 - 60	867	691	176	778	89
60 - 65	430	361	69	355	75
65 - 70	1 942	1 842	100	1 500	442
70 - 75	1 525	1 408	117	1 130	395
75 - 80	847	781	66	593	254
80 - 85	506	441	65	361	145
85 - 90	278	213	65	221	57
90 - 95	94	62	32	80	14
95 und älter	64	41	23	59	5
Zusammen	8 469	7 190	1 279	6 845	1 624
18 bis unter 65	3 213	2 402	811	2 901	312
65 Jahre und älter	5 256	4 788	468	3 944	1 312

**Empfänger(innen) nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)  
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung  
am 31.12.2008 in Bremerhaven**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	und zwar			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche
Männlich					
18 - 21	17	14	3	17	-
21 - 25	49	36	13	47	2
25 - 30	61	51	10	55	6
30 - 40	137	95	42	127	10
40 - 50	155	107	48	142	13
50 - 60	146	108	38	135	11
60 - 65	67	48	19	61	6
65 - 70	198	181	17	160	38
70 - 75	121	107	14	105	16
75 - 80	59	50	9	48	11
80 - 85	24	18	6	21	3
85 - 90	5	5	-	5	-
90 - 95	1	1	-	1	-
95 und älter	1	-	1	1	-
Zusammen	1 041	821	220	925	116
18 bis unter 65	632	459	173	584	48
65 Jahre und älter	409	362	47	341	68
Weiblich					
18 - 21	13	12	1	11	2
21 - 25	23	17	6	21	2
25 - 30	32	26	6	31	1
30 - 40	82	59	23	75	7
40 - 50	130	88	42	123	7
50 - 60	169	143	26	153	16
60 - 65	92	73	19	79	13
65 - 70	359	341	18	308	51
70 - 75	296	275	21	260	36
75 - 80	159	133	26	136	23
80 - 85	101	92	9	91	10
85 - 90	70	51	19	67	3
90 - 95	22	12	10	20	2
95 und älter	11	7	4	11	-
Zusammen	1 559	1 329	230	1 386	173
18 bis unter 65	541	418	123	493	48
65 Jahre und älter	1 018	911	107	893	125
Insgesamt					
18 - 21	30	26	4	28	2
21 - 25	72	53	19	68	4
25 - 30	93	77	16	86	7
30 - 40	219	154	65	202	17
40 - 50	285	195	90	265	20
50 - 60	315	251	64	288	27
60 - 65	159	121	38	140	19
65 - 70	557	522	35	468	89
70 - 75	417	382	35	365	52
75 - 80	218	183	35	184	34
80 - 85	125	110	15	112	13
85 - 90	75	56	19	72	3
90 - 95	23	13	10	21	2
95 und älter	12	7	5	12	-
Zusammen	2 600	2 150	450	2 311	289
18 bis unter 65	1 173	877	296	1 077	96
65 Jahre und älter	1 427	1 273	154	1 234	193

**Empfänger(innen) nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)  
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung  
am 31.12.2008 im Land Bremen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	und zwar			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche
Männlich					
18 - 21	55	41	14	47	8
21 - 25	134	94	40	124	10
25 - 30	180	140	40	162	18
30 - 40	486	328	158	446	40
40 - 50	627	440	187	590	37
50 - 60	599	460	139	551	48
60 - 65	261	201	60	232	29
65 - 70	969	898	71	751	218
70 - 75	636	571	65	468	168
75 - 80	323	294	29	206	117
80 - 85	133	122	11	80	53
85 - 90	49	43	6	27	22
90 - 95	11	10	1	4	7
95 und älter	6	5	1	4	2
Zusammen	4 469	3 647	822	3 692	777
18 bis unter 65	2 342	1 704	638	2 152	190
65 Jahre und älter	2 127	1 943	184	1 540	587
Weiblich					
18 - 21	28	25	3	25	3
21 - 25	86	62	24	78	8
25 - 30	132	92	40	119	13
30 - 40	339	234	105	310	29
40 - 50	548	399	149	516	32
50 - 60	583	482	101	515	68
60 - 65	328	281	47	263	65
65 - 70	1 530	1 466	64	1 217	313
70 - 75	1 306	1 219	87	1 027	279
75 - 80	742	670	72	571	171
80 - 85	498	429	69	393	105
85 - 90	304	226	78	266	38
90 - 95	106	65	41	97	9
95 und älter	70	43	27	67	3
Zusammen	6 600	5 693	907	5 464	1 136
18 bis unter 65	2 044	1 575	469	1 826	218
65 Jahre und älter	4 556	4 118	438	3 638	918
Insgesamt					
18 - 21	83	66	17	72	11
21 - 25	220	156	64	202	18
25 - 30	312	232	80	281	31
30 - 40	825	562	263	756	69
40 - 50	1 175	839	336	1 106	69
50 - 60	1 182	942	240	1 066	116
60 - 65	589	482	107	495	94
65 - 70	2 499	2 364	135	1 968	531
70 - 75	1 942	1 790	152	1 495	447
75 - 80	1 065	964	101	777	288
80 - 85	631	551	80	473	158
85 - 90	353	269	84	293	60
90 - 95	117	75	42	101	16
95 und älter	76	48	28	71	5
Zusammen	11 069	9 340	1 729	9 156	1 913
18 bis unter 65	4 386	3 279	1 107	3 978	408
65 Jahre und älter	6 683	6 061	622	5 178	1 505

**Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches  
Sozialgesetzbuch (SGB XII) außerhalb von und in Einrichtungen  
am 31.12.2008**

Sitz des Trägers	Insgesamt <sup>1</sup>	davon		
		außerhalb von Einrichtungen	in Ein- richtungen	Hilfe zur Gesundheit (Kap. 5)
Stadt Bremen	7 941	3 792	4 149	69
Bremerhaven	2 583	985	1 598	12
Land Bremen	10 524	4 777	5 747	81

Sitz des Trägers	davon		
	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen (Kap. 6)	Hilfe zur Pflege (Kap. 7)	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (Kap. 8 und 9)
Stadt Bremen	3 223	3 419	439
Bremerhaven	1 613	863	188
Land Bremen	4 836	4 282	627

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.